

Mit kleinen und mittleren Unternehmen aus der Eurozone Alpha generieren

Auf der Suche nach Anlagentmöglichkeiten, mit denen sich die Renditechancen eines Portfolios verbessern lassen, werden Investoren immer häufiger bei Nebenwerten fündig. Tatsächlich haben zum Beispiel Aktien von kleinen und mittelgroßen Unternehmen aus der Eurozone einige Eigenschaften, die sie als Alphaquellen und Diversifikationsbausteine interessant machen.

Sie können seit 2003 eine deutlich bessere Wertentwicklung verzeichnen als die Aktien großer Unternehmen, sind aber deutlich weniger volatil.

**Performance of Eurozone small, mid and large caps
(December 2003 - February 2017)**

Source: FactSet as of 28.02.2017

**Volatility Large Cap Vs Mid Cap
(January 2007 - December 2016)**

Source: Factset as of December 2016

Grundsätzlich erfreuen sich Nebenwerte vor allem zu Beginn einer wirtschaftlichen Expansionsphase besonderer Beliebtheit bei Investoren, da sie stärker wachsen als große Unternehmen. So weisen kleine und mittelgroße Unternehmen der Eurozone über die vergangenen 13 Jahre einen höheren Gewinn pro Aktie aus als Standardwerte.

Cumulative EPS growth - (February 2002 - February 2017)

Source: FactSet as of 28.02.2017

Eric Biassette, Portfoliomanager des Generali Investments SICAV Euro Equity Mid Cap, weist jedoch darauf hin, dass Nebenwerte weniger von makroökonomischen Faktoren und Marktzyklen abhängig sind als Standardwerte. Ihr Wachstum werde oftmals von individuellen Faktoren bestimmt. Entsprechend wichtig sei es, bei der Auswahl zu verstehen, woher die Erträge kommen.

Das Nebenwerte-Team von Generali Investments verfolgt seit über zehn Jahren erfolgreich einen Investmentansatz, der sich auf das grundsätzliche Verständnis des Geschäftsmodells konzentriert: Woher kommen die Erträge, wie ist das spezifische Umfeld für das jeweilige Unternehmen? Auf diese Weise lassen sich die besonderen Merkmale von Nebenwerten sowohl als Beimischung in einem diversifizierten Portfolio als auch als Aktienfondslösung nutzen.

Pressekontakt:

Markus Rosenberg

Telefon: +49 (0) 69.9712.4724

E-Mail: Rosenberg@gfd-finanzkommunikation.de

Unternehmen

GFD Gesellschaft für Finanzkommunikation mbH

Fellnerstraße 7 - 9

60322 Frankfurt

Internet: www.gfd-finanzkommunikation.de